

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	12
1.1	Forschungsleitendes Interesse	12
1.2	Wissenschaftliche Einbettung	13
1.3	Gliederungsansatz	14
2	Stand der Forschung	15
2.1	Recherchevorgehen	15
2.2	Ergebnisse aus deutsch- und englischsprachigen Fachzeitschriften	16
2.3	Ergebnisse deutsch- und englischsprachiger Bücher	21
2.4	Beiträge aus verschiedenen Medien	27
2.5	Bewertung	28
3	Daten zur Alterskriminalität.....	31
3.1	Zur demografischen Entwicklung in Deutschland.....	31
3.2	Darstellung von Kriminalstatistiken nach Altersgruppen	33
3.3	Zusammenfassung	40
4	Erklärungsansätze delinquenten Verhaltens im Alter	41
4.1	Erläuterungen kriminologischer Begriffe	41
4.2	Erklärungsansätze abweichenden und delinquenten Verhaltens im Alter	44
4.3	Frustrations-Aggressions-Hypothese – Verbrechen in Folge unbefriedigter Bedürfnisse	47
4.4	Schwächeansatz – Verbrechen als Folge psychosomatischer Abbauprozesse.....	48
4.5	Mertons Anomieansatz – Kriminalität als Folge sozialkulturellen Drucks.....	49
4.5.1	Mertons Verständnis des Anomieansatzes.....	49
4.5.2	Cloward und Ohlins differenzielle Gelegenheiten – Ergänzung des anomischen Gedankens von Merton.....	50
4.5.3	Agnews Druckansatz – Erweiterung des anomischen Gedanken von Merton	50
4.6	Reckless' Haltansatz – Verbrechen als Folge fehlender innerer und äußerer Kontrolle.....	52

4.7	Hirschis Ansatz der sozialen Bindung – Verbrechen als Folge fehlender innerer und äußerer Kontrolle	54
4.8	Labeling Approach – Verbrechen in Folge eines Etikettierungsprozesses	55
4.9	Hermanns voluntaristischer Ansatz – Verbrechen in Folge fehlender Werte	57
4.10	Neurobiologische Erklärungsansätze	59
4.11	Zusammenfassung	60
5	Gerontologische Aspekte zum Alterungsverlauf.....	61
5.1	Gerontologie als interdisziplinäres Wissenschaftsfeld	61
5.2	Alternstheoretische Ansätze	62
5.2.1	Theoretische Klassifikation und Typologie	62
5.2.2	Aktivitätstheorie nach Tartler.....	63
5.2.3	Kontinuitätstheorie nach Atchley.....	64
5.2.4	Lebenslauftheorie kontrollbezogenen Verhaltens nach Schulz und Heckhausen	65
5.2.5	Disengagement-Theorie nach Cumming und Henry	66
5.2.6	Sozioemotionale Selektivitätstheorie nach Carstens.....	67
5.2.7	Späte Freiheit nach Rosenmayr.....	67
5.3	Altern als individuelles und gesellschaftliches Geschehen	69
5.3.1	Altern in Phasen	69
5.3.2	Altern als mehrdimensionaler Prozess	70
5.3.3	Zur Bedeutung von Altersbildern.....	72
5.4	Zur theoretischen Verortung der Alterskriminologie innerhalb der Gerontologie.....	74
5.4.1	Historie der Alterskriminologie	74
5.4.2	Entwicklungspsychologische Krisen des Alterns	76
5.5	Zusammenfassung	80
6	Methodologische Aspekte	81
6.1	Heuristik in der qualitativen Sozialforschung.....	81
6.2	Ansätze aus der Grounded Theory Methodologie	84
6.2.1	Methodischer Gedanke der Grounded Theory	84
6.2.2	Kodiervverfahren.....	85
6.2.3	Theoretisches Sampling	88
6.2.4	Theoretische Sättigung.....	89

6.3	Forschungsansätze in der gerontologischen und kriminologischen Forschung	89
6.3.1	Methoden der kriminologischen Forschung	89
6.3.2	Grounded Theory in der gerontologisch-kriminologischen Forschung	90
6.4	Verwendete Methoden im Forschungsprojekt	91
6.4.1	Problemzentriertes Interview	91
6.4.2	Experteninterview	92
6.4.3	Dokumenten- und Sekundäranalyse	92
6.4.4	Teilnehmende Beobachtung	94
6.4.5	Deskriptive Organisationsanalyse	95
7	Forschungsprojekt: Ältere Menschen und delinquentes Verhalten	97
7.1	Forschungsziele und Fragestellung	97
7.2	Forschungsstruktur und Methodik	98
7.3	Forschungsstudie 1: Expertenbefragung	99
7.4	Forschungsstudie 2: Dokumentenanalyse zu straffällig gewordenen Älteren	101
7.5	Forschungsstudie 3: Detektivbefragung	103
7.6	Forschungsstudie 4: Deskriptive Organisationsanalyse eines Strafvollzugs von älteren Gefangenen	104
7.7	Forschungsstudie 5: Gefangenenbefragung	107
7.8	Forschungsethische Aspekte	108
8	Darstellen der Einzelergebnisse	110
8.1	Forschungsstudie 1: Ergebnisse der Expertenbefragung	110
8.1.1	Soziodemografische Daten zu den befragten Experten	110
8.1.2	Ergebnisse der Expertenbefragung	111
8.1.3	Beantworten der studienleitenden Fragestellung	117
8.1.4	Kritische Würdigung und Erkenntnisse zur Expertenbefragung	118
8.2	Forschungsstudie 2: Ergebnisse der Dokumentenanalyse	120
8.2.1	Ergebnisse der Dokumentenanalyse	120
8.2.2	Beantworten der studienleitenden Fragestellung	134
8.2.3	Kritische Würdigung und Erkenntnisse zur Dokumentenanalyse	134
8.3	Forschungsstudie 3: Ergebnisse der Detektivbefragung	136
8.3.1	Soziodemografische Daten zu den befragten Detektiven	136

8.3.2	Ergebnisse der Detektivbefragung	137
8.3.3	Beantworten der studienleitenden Fragestellung	143
8.3.4	Kritische Würdigung und Erkenntnisse zur Detektivbefragung	144
8.4	Forschungsstudie 4: Ergebnisse der deskriptiven Organisationsanalyse eines Strafvollzugs von älteren Gefangenen.....	146
8.4.1	Strukturdaten der JVA.....	146
8.4.2	Ergebnisse der deskriptiven Organisationsanalyse.....	146
8.4.3	Sozialwissenschaftliche Deutung.....	158
8.4.4	Kritische Würdigung und Erkenntnisse zur deskriptiven Organisationsanalyse.....	161
8.5	Forschungsstudie 5: Ergebnisse der Gefangenenbefragung	162
8.5.1	Soziodemografische Daten zu den befragten Gefangenen	162
8.5.2	Ergebnisse der Gefangenenbefragung.....	163
8.5.3	Beantworten der studienleitenden Fragestellung	173
8.5.4	Kritische Würdigung und Erkenntnisse zur Gefangenenbefragung	174
8.6	Zusammenführen der Forschungsergebnisse	175
8.7	Beantworten der Forschungsfrage.....	179
9	Diskussion ausgewählter Ergebnisse	181
9.1	Methodenevaluation	181
9.2	Diskussion und Interpretation	183
9.2.1	Altersdelinquenz als demografische Gegebenheit	183
9.2.2	Altersdelinquenz als Teil der Alter(n)skultur	184
9.2.3	Delinquenz als mögliche sinnstiftende Tätigkeit	186
9.2.4	Grenzsituationen zur Sicherung der Integrität	189
9.3	Zusammenfassung	190
10	Ausblick	191
10.1	Zusammenschau	191
10.2	Limitationen	192
10.3	Weiterer Forschungsbedarf aus gerontologischer Sicht.....	194
	Abbildungsverzeichnis.....	196
	Tabellenverzeichnis.....	197

Literaturverzeichnis.....	199
Anhangverzeichnis.....	215